



## MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2011/2012 – Ausgegeben am 21.06.2012 – 34. Stück

**Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.**

### CURRICULA

#### **216. 4. Änderung des Studienplans für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung**

Der Senat hat in seiner Sitzung am 14. Juni 2012 die von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 14. Mai 2012 beschlossene 4. Änderung des Studienplans für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, veröffentlicht am 26.06.2012 im Mitteilungsblatt der Universität Wien, XXXII. Stück, Nr. 321, 1. Änderung vom 16. Dezember 2004, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Universität Wien am 22. Dezember 2004, 10. Stück, 2. Änderung vom 12. Juni 2008, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Universität Wien am 27. Juni 2008, 38. Stück, Nr. 330, 3. (geringfügigen) Änderung, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Universität Wien am 25.06.2010, 32. Stück, 193, in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

#### **10. Studienplan für das Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung**

##### **10.1 Allgemeines**

- 10.1.1 Fachspezifisches Berufsbild
- 10.1.2 Fachspezifisches Qualifikationsprofil
- 10.1.3 Einteilung und Gestaltung des Studiums
- 10.1.4 Pflicht- und Wahlfächer
- 10.1.5 Lehrveranstaltungstypen
- 10.1.6 Teilnahmebeschränkungen
- 10.1.7 Zulassungsbedingungen

##### **10.2 Erster Studienabschnitt**

- 10.2.1 Studieneingangs- und Orientierungsphase
- 10.2.2 Weitere Lehrveranstaltungen des Ersten Studienabschnitts

##### **10.3 Zweiter Studienabschnitt**

##### **10.4 Erläuterungen zu den Fächern Sozialkunde und Politische Bildung**

##### **10.5 Ergänzung zur Prüfungsordnung**

## **10.6 Zulassungsbedingungen für Absolvent/inn/en der Lehramtsprüfung für das Unterrichtsfach "Geschichte und Sozialkunde" an einer Pädagogischen Hochschule**

## **10.7 Gesamtüberblick: Lehrveranstaltungen, Semesterstunden, ECTS-Punkte**

### **10.1 Allgemeines**

#### **10.1.1 Fachspezifisches Berufsbild**

Das Lehramtsstudium der ‚Geschichte, Sozialkunde und Politischen Bildung‘ dient der Berufsausbildung für den Lehrberuf an mittleren und höheren Schulen (Sekundarstufe I und II) für die Unterrichtsfächer ‚Geschichte und Sozialkunde‘, ‚Geschichte und Politische Bildung‘, ‚Geschichte und Kultur‘, ‚Wirtschafts- und Sozialgeschichte‘, ‚Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung‘ sowie inhaltlich ähnlich orientierter Unterrichtsfächer aus dem Bereich der Geschichts-, Sozial-, Politik- und Kulturwissenschaften.

#### **10.1.2 Fachspezifisches Qualifikationsprofil**

Die Grundsätze für die Gestaltung des Lehramtsstudiums sind im allgemeinen Qualifikationsprofil für die Lehramtsstudien an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät festgelegt. - Darüber hinaus sollen während des Lehramtsstudiums für ‚Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung‘ folgende Qualifikationen und Kompetenzen entwickelt und zu einer integrierten fachdidaktischen Kompetenz verknüpft werden:

1. Das Denken in historischen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen.
2. Orientierungswissen und spezielle Kenntnisse der Geschichte unter Berücksichtigung der kulturellen, politischen, sozialen, wirtschaftlichen sowie all jener Aspekte, die das Verständnis unterschiedlicher Kulturen in Vergangenheit und Gegenwart fördern.
3. Kompetenz zur Entwicklung kritisch-kommunikativer, politisch-bildender Lernprozesse unter Einbeziehung politik-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Forschungsergebnisse.
4. Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Techniken, entsprechend dem jeweils aktuellen Entwicklungsstand der Forschung.
5. Die Bereitschaft zur ständigen Weiterentwicklung der fachdidaktischen Kompetenzen in Bezug zur aktuellen Diskussion in der Geschichtsdidaktik und in der Didaktik der Politischen Bildung.
6. Flexibilität im Umgang mit den erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnissen und Kompetenzen des Faches oder Fachbereichs.
7. Analytischer, systematischer und reflexiver Umgang mit fachrelevantem Wissen und Können sowie kritischer Umgang mit historischen Quellen, geschichtswissenschaftlichen Darstellungen und aktuellen Informationen.
8. Die Fähigkeit zu Rezeption, Synthese und Darstellung historischer Forschungsergebnisse.
9. Kompetenz zur Schulung multiperspektivischer Betrachtungsweisen historischer Situationen und Prozesse: Bewusstmachen der vielfältigen Ursachen historischer Ereignisse und der verschiedenen Möglichkeiten ihrer Deutung; Einüben synchroner und diachroner Betrachtungsweisen.
10. Fachübergreifendes Denken und Arbeiten; die Fähigkeit, über die Fachgrenzen hinaus Verständnis für die Zusammenhänge von kulturellen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklungen herstellen zu können.
11. Gegenwartsorientierte Auswahl der Inhalte unter Einbeziehung der Lebens- und Erfahrungswelt der Schüler/innen; die Fähigkeit, Kenntnisse der regionalen Geschichte mit allgemeinen historischen Entwicklungen zu verknüpfen.
12. Kritische, problembezogene und identitätsstiftende Auswahl und Bearbeitung von fachlichen Themen.
13. Interkulturelles Denken und Handeln: z.B. die Entwicklung einer differenzierten Betrachtung der Vergangenheit durch die Auseinandersetzung mit dem räumlich und zeitlich Anderen; die Fähigkeit, Bezug zu den Herkunftsländern der Schüler/innen

herzustellen sowie Verständnis für die historische Entwicklung fremder Kulturen zu fördern.

### **10.1.3 Einteilung und Gestaltung des Studiums**

#### **10.1.3.1 Einteilung des Studiums**

1. Dieser Teil des Studienplans befasst sich mit den 62 Semesterstunden aus ‚Geschichte, Sozialkunde und Politischer Bildung‘.
2. Von den 62 Semesterstunden entfallen auf die Fachausbildung 37 (bis 39) Semesterstunden, auf die Fachdidaktik 15 (bis 17) Semesterstunden und auf die Politische Bildung 10 (bis 12) Semesterstunden.
3. Das Studium ist in 2 Studienabschnitte gegliedert. Der 1. Studienabschnitt dauert 5 Semester und umfasst 42 Semesterstunden, der 2. Studienabschnitt dauert 4 Semester und umfasst 20 Semesterstunden.

#### **10.1.3.2 Gestaltung des Studiums**

Über die im allgemeinen Teil angegebenen Grundsätze hinaus gilt folgendes:

1. Die Betonung des interdisziplinären Charakters der Geschichtswissenschaft und der Geschichtsdidaktik.
2. Die Interdependenz von Geschichtswissenschaft, Geschichtsdidaktik und Politischer Bildung.
3. Die kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Fragen, insbesondere mit kolonialistischen, nationalistischen, rassistischen, sexistischen und anderen diskriminierenden Geschichts- und Gesellschaftsbildern.
4. Das Bewusstsein um die Verantwortung, erworbene Erkenntnisse aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften, der Geschichtsdidaktik und der Politischen Bildung in Abschätzung der Folgewirkungen in aktuelle gesellschaftliche Diskussionen einzubringen.

#### **10.1.4 Pflicht- und Wahlfächer**

Das Lehramtsstudium ‚Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung‘ umfasst acht Bereiche von Fächern, die im Verlauf des Studiums nachweislich zu absolvieren sind.

Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich um Pflichtfächer.

Die Fächer „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, „Einführung in die Fachdidaktik der Geschichte“ und „Grundfragen der Politischen Bildung“ werden durch die integrierte Lehrveranstaltung *Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung* abgedeckt. Das Fach „Text- und Diskursanalyse“ wird durch die Lehrveranstaltungen *Guided Reading 1* und *Guided Reading 2* abgedeckt. Die Fächer „Frauen- und Geschlechtergeschichte“, „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“, „Politikgeschichte“, „Osteuropäische Geschichte“ und „Historisch-kulturwissenschaftliche Europaforschung“ werden durch die Lehrveranstaltungen *Guided Reading 1*, *Guided Reading 2*, *Proseminar*, *Seminar 1* und *Seminar 2* abgedeckt.

##### **1. Die einführenden Fächer:**

- Einführung in die Geschichtswissenschaft
- Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde

##### **2. Die epochenorientierten Fächer:**

- Alte Geschichte
- Mittelalterliche Geschichte
- Neuere Geschichte
- Zeitgeschichte

3. Die räumlich orientierten Fächer:
  - Österreichische Geschichte
  - Osteuropäische Geschichte
  - Globalgeschichte
  - Historisch-Kulturwissenschaftliche Europaforschung
4. Die aspektorientierten Fächer:
  - Frauen- und Geschlechtergeschichte
  - Wirtschafts- und Sozialgeschichte
  - Politikgeschichte
5. Die quellen- und methodenorientierten Fächer:
  - Text- und Diskursanalyse
  - Analyse bildlicher und dinglicher Quellen und Musealisierung
  - Quantifizierung und Statistik
  - Neue Medien in der Geschichtswissenschaft und im Unterricht für Geschichte und Politische Bildung
6. Die wissenschaftstheoretischen Fächer:
  - Lektüre historiographischer Texte und Historiographieggeschichte
  - Theorien in der Geschichtswissenschaft und Wissenschaftstheorie
  - Theorien und Geschichte der Geschichtsdidaktik
7. Die Fächer aus Fachdidaktik der Geschichte und Politischen Bildung
  - Einführung in die Fachdidaktik der Geschichte
  - Grundkurs Fachdidaktik
  - Projektkurs Fachdidaktik: Geschichte und Politische Bildung
8. Die Fächer aus Politischer Bildung
  - Grundfragen der Politischen Bildung
  - Strukturen und Funktionen der politischen Systeme und der Rechtssysteme
  - Konfliktstrategien und Konfliktmanagement
  - Politische Bildung im Unterricht (Freies Wahlfach)

### **10.1.5 Lehrveranstaltungstypen**

Lehrveranstaltungstypen sind im allgemeinen Teil des Lehramtsstudienplans beschrieben (s. 4.5). Für das Studium „Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung“ sind Lehrveranstaltungstypen wie folgt spezifiziert:

#### **1. Grundkurse (GK)**

Grundkurse sind Kombinationen von epochen-, raum- und aspektorientierten Fächern mit einer grundlegenden fachdidaktischen Orientierung und einem schulpraktischen Teil. Grundkurse dienen der vorseminaristischen Einführung und der vertiefenden Behandlung der Pflichtfächer und werden von mindestens zwei LV-Leiter/inne/n gemeinsam konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Grundkurse sind integrative Lehrveranstaltungen: sie haben ein komplexes didaktisches Lehrveranstaltungskonzept, in dem z.B. Vorlesungsteile mit berufspraktisch orientierten Übungsteilen und seminaristischen Teilen kombiniert werden.

#### **2. Projektkurse (PK)**

Projektkurse sind Kombinationen von themenorientierten Fächern (Aspekte, Epochen und Räume) mit einer vertieften fachdidaktischen Orientierung und einem berufspraktischen Teil. Sie haben im Gegensatz zum Grundkurs stärker seminaristischen sowie forschungsorientierten und berufspraktischen Charakter (Projekte oder Projektsimulationen) und werden von mindestens zwei LV-Leiter/inne/n gemeinsam konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Projektkurse sind integrative Lehrveranstaltungen: sie haben ein komplexes didaktisches Lehrveranstaltungskonzept, in dem z.B. Vorlesungsteile mit berufspraktisch

orientierten Übungsteilen und seminaristischen Teilen kombiniert werden. Im schulpraktischen Übungsteil werden komplexere Unterrichtsmethoden vermittelt und eingesetzt.

### **3. Vorlesungen (VO)**

Vorlesungen sind nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Vorlesungen bestehen aus Vorträgen und können ergänzend Raum für andere Vermittlungsformen der Lehre sowie für Diskussion bieten. Vorlesungen können von eLearning, einem Fachtutorium oder einem eFachtutorium begleitet werden.

### **4. Vorlesungen mit Übung (VU)**

Vorlesungen mit Übung sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Sie bestehen aus einem Vorlesungs- und einem Übungsteil und werden von einem Fachtutorium oder eFachtutorium begleitet. Regelmäßige Aufgaben helfen

- in der „Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung“: den Stoff kritisch zu verarbeiten, durch Recherchen Wissen zu vertiefen, zu ergänzen und kritisch zu reflektieren;
- in den quellen- und methodenorientierten Fächern: Arbeitstechniken zu üben und angestrebte Kompetenzen aufzubauen.

### **5. Kurse (KU)**

Kurse sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und verwenden interaktive Lehr- und Lernformen. Regelmäßige Aufgaben helfen Arbeitstechniken zu üben und angestrebte Kompetenzen aufzubauen und nachzuweisen. In Kursen kann eLearning eingesetzt werden.

### **6. Guided Readings (GR)**

Guided Readings sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen zum Studium grundlegender Quellen und Literatur und zur Übung facheinschlägiger Methoden. Regelmäßige, kleinere schriftliche Übungsaufgaben helfen, die angestrebten Kompetenzen zu üben aufzubauen und nachzuweisen.

### **7. Proseminare (PS)**

Proseminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Anhand eines breiten Themas üben die Studierenden wissenschaftliche Arbeitsweisen, insbesondere das Verfassen und Präsentieren einer kleineren eigenständigen schriftlichen Arbeit.

### **8. Seminare (SE)**

Seminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Anhand eines spezifischen Themas üben die Studierenden wissenschaftliche Arbeitsweisen, insbesondere das Verfassen und Präsentieren einer eigenständigen schriftlichen Arbeit.

### **9. (e)Fachtutorien**

Fachtutorien sind besondere didaktische Maßnahmen, die Vorlesungen bzw. Vorlesungen mit Übungen oder Kurse mit hoher Teilungsziffer begleiten und Qualifikationen vermitteln, die durch die Absolvierung der Lehrveranstaltung allein nicht erworben werden. In Fachtutorien betreuen studentische Tutorinnen / Tutoren unter der Leitung der Lehrveranstaltungsleiterin / des Lehrveranstaltungsleiters Studierende in Gruppen mit beschränkter Teilnahme. eFachtutorien sind Fachtutorien mit eLearning.

## **10.1.6 Teilnahmebeschränkungen**

- (1) Zur Sicherung der Qualität der Lehre in inhaltlicher und methodischer Hinsicht wird für folgende Lehrveranstaltungstypen die Teilnehmer/innen/zahl beschränkt:
  - Vorlesungen mit Übung: maximal 120 in der Einführung in das Lehramtsstudium ‚Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung‘ und maximal 50 in den quellen- und methodenorientierten Fächern.

- Kurse (mit Ausnahme von „Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte“), Guided Readings und Seminare: maximal 25.
  - Kurs „Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte“: maximal 35.
  - Kurse aus Fachdidaktik maximal 16.
- (2) Für Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmer/innen/zahl ist eine Anmeldung erforderlich. Die Voraufnahme zu Lehrveranstaltungen erfolgt automationsgestützt nach dem Präferenzprinzip. Sind nicht genügend Plätze vorhanden, kann die Höchstteilnehmer/innenzahl von der Studienprogrammleitung um bis zu einem Drittel erhöht werden, nicht jedoch im Kurs „Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte“.
- (3) Wenn bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl die Zahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, erfolgt die Aufnahme nach dem vom studienrechtlich zuständigen Organ festgelegten Anmeldeverfahren. Das Verfahren ist vom studienrechtlich zuständigen Organ im Mitteilungsblatt der Universität Wien rechtzeitig kundzumachen.
- (4) Die Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter sind berechtigt, im Einvernehmen mit dem studienrechtlich zuständigen Organ für bestimmte Lehrveranstaltungen Ausnahmen zuzulassen. Auch das studienrechtlich zuständige Organ kann in Absprache mit den Lehrenden Ausnahmen ermöglichen.

### **10.1.7. Zulassungsbedingungen**

Die Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) ist Voraussetzung für die Anmeldung zu prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen und zu Prüfungen über Vorlesungen in den übrigen Modulen des Studiums.

Die Lehrveranstaltungen „Einführung in das Lehramtsstudium ,Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung“, „Theorie und Geschichte der Geschichtsdidaktik“, „Grundkurs Fachdidaktik“ und „Projektkurs Fachdidaktik“ bilden zusammen mit dem Schulpraktikum ein aufbauendes Curriculum. Im „Grundkurs Fachdidaktik“ und im „Projektkurs Fachdidaktik“ ist eine Praxisphase an einer mittleren oder höheren Schule verpflichtend zu absolvieren. Die Absolvierung der Vorlesung „Theorien und Geschichte der Geschichtsdidaktik“ sowie Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Kurses „Geschichtswissenschaftliches Arbeiten“ sind die Voraussetzung für die Zulassung zum „Grundkurs Fachdidaktik“. Bis zum „Grundkurs Fachdidaktik“ ist eine systematische Unterrichtsbeobachtung im Ausmaß von mindestens 3 Unterrichtsstunden aus „Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung“ nachzuweisen. (z.B. über das Pädagogische Praktikum oder selbstorganisiert mit Bestätigung der Schule). Die Absolvierung von „Vertiefung Proseminar“ ist Voraussetzung für die Zulassung zu „Vertiefung Seminare 1 und 2“.

Nach Absolvierung von drei Vorlesungen aus den Fächern Epochen, Globalgeschichte und Österreichische Geschichte, von "Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte" sowie von "Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken" kann "Vertiefung Proseminar" aus dem zweiten Studienabschnitt in den ersten Studienabschnitt vorgezogen werden.

### **10.2 Erster Studienabschnitt**

Der 1. Studienabschnitt dient der grundlegenden Orientierung im historischen Denken und in der Anwendung historischer Methoden, sowie der Einführung in Grundfragen der Fachdidaktik und der Politischen Bildung. Die Studierenden sollen im 1. Studienabschnitt ein Basis- und Überblickswissen erwerben, das ihnen als Grundlage für ihre spätere Berufsausübung dient.

### **10.2.1 Studieneingangs- und Orientierungsphase: Einführung in das Lehramtsstudium**

Dieses Modul dient der Einführung in die Grundfragen des Lehramtsstudiums GSP, der Einführung in die Geschichtswissenschaft und die Fachdidaktik der Geschichte sowie der Einführung in die Grundfragen der Politischen Bildung.

Modulstruktur: VU mit TUT Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, 3 SSt (pi)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (3 SSt)

#### **Einführung in das Lehramtsstudium ,Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (VU mit TUT) 3 SSt., 5 ECTS**

Diese Lehrveranstaltung dient der Einführung in die Grundfragen des Lehramtsstudiums GSP, der Einführung in die Geschichtswissenschaft und die Fachdidaktik der Geschichte sowie der Einführung in die Grundfragen der Politischen Bildung. Sie wird als integrative Lehrveranstaltung von der Fachdidaktik gemeinsam mit der Fachwissenschaft abgehalten. Schwerpunkte: Erste Orientierung im Lehramtsstudium und im Studium der Geschichtswissenschaft; Heranführen an Grundlagen geschichtswissenschaftlicher Forschung (Was ist Geschichte/Geschichtswissenschaft? Theoretische Grundfragen, Methoden und Teilbereiche, Quellen und Metaquellen, Orte des Wissens und des Wissenstransfers), Vertrautmachen mit einschlägigen berufsspezifischen Bedingungen der zukünftigen Arbeit als Geschichtslehrer/innen an AHS und BHS; Kennenlernen anderer, dem Lehrberuf nahestehender Berufsfelder. Erarbeitung analytischer, systematischer und reflexiver Aspekte des zukünftigen Berufsfeldes aus der Fachperspektive. Einführung in die systematische, prozessorientierte Unterrichtsbeobachtung. Gestaltung eines Portfolios.

### **10.2.2 Weitere Lehrveranstaltungen des Ersten Studienabschnitts**

Im ersten Studienabschnitt sind weiters folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

#### **Epochen, Globalgeschichte und Österreichische Geschichte:**

- |    |  |                |
|----|--|----------------|
| a) | Geschichte der Antike  | 2 SSt., 5 ECTS |
| b) | Geschichte des Mittelalters                                  | 2 SSt., 5 ECTS |
| c) | Geschichte der Neuzeit                                       | 2 SSt., 5 ECTS |
| d) | Zeitgeschichte als Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts   | 2 SSt., 5 ECTS |
| e) | Globalgeschichte   | 2 SSt., 5 ECTS |
| f) | Österreichische Geschichte 1 (von den Anfängen bis ca. 1815) | 2 SSt., 5 ECTS |
| g) | Österreichische Geschichte 2 (von ca. 1815 bis heute)        | 2 SSt., 5 ECTS |

Die Lehrveranstaltungen ermöglichen den Studierenden, in den oben genannten Pflichtfächern ein breites Orientierungs- und Überblickswissen zu erwerben. In Hinblick auf die Erfordernisse des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe werden in den Lehrveranstaltungen Strukturen und Prozesse der Geschichte der jeweiligen Epoche bzw. des jeweiligen Raumes so präsentiert, dass die politischen, kulturellen, wirtschaftlichen, sozialen und frauen- und geschlechtergeschichtlichen Aspekte gleichgewichtet nachvollziehbar und analysierbar werden.

#### **Quellen und Methoden des historischen Arbeitens**

- a)** Analyse bildlicher und dinglicher Quellen und Musealisierung  
(VO) 2. SSt, 3 ECTS

In dieser Lehrveranstaltung werden folgende Themen bearbeitet: Das Bild – seine Funktion und Bedeutung in der Geschichte; materielle und dingliche Quellen; Funktion materieller Quellen in der Kunst- und Kulturgeschichte; Museum und Musealisierung; Funktion und Bedeutung von Foto, Film, Fernsehen; Geschichtsdarstellung im Film; Nutzung und Herstellung analoger und digitaler

Medien; Funktion und Bedeutung von Tonquellen; Hörfunk als Informationsmedium; Produktion von Bild- und Tonquellen für die Geschichtswissenschaft sowie deren methodische Standards, z.B. Oral History.

**b) Quantifizierung und Statistik**

(VU) 2 SSt., 3 ECTS

- In dieser Lehrveranstaltung werden folgende Themen bearbeitet: Grundbegriffe der Statistik (deskriptiv – induktiv); Einsatzgebiete in den Geschichtswissenschaften; Deskriptivstatistische Verfahren; Häufigkeiten; Graphische Repräsentationsmöglichkeiten; Maßzahlen (Lage-, Streuungs-, Zusammenhangs-, Konzentrations-maße); Zeitreihen; Übungen anhand historischen Quellenmaterials; Kritische Lektüre geschichtswissenschaftlicher Werke im Hinblick auf die Verwendung von Statistiken; Geschichte statistischer Verfahren und Konzepte in vergleichender (europäischer) Perspektive.

**c) Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde**

(KU) 3 SSt., 7 ECTS

Die Lehrveranstaltung bietet eine exemplarische Orientierung zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Geschichtswissenschaft. Die Entwicklung von historischen Fragestellungen, das Kennenlernen verschiedener wissenschaftlicher Textsorten, systematisches wissenschaftliches Recherchieren, der Umgang mit historischen Quellen, einschließlich von Grundkenntnissen der Archivkunde und historischer Schriftformen, sowie die Entwicklung der Grundfähigkeit, eine geschichtswissenschaftliche Arbeit zu verfassen und zu präsentieren, stehen im Zentrum dieses Kurses.

Vertiefung:

a) **Guided Reading 1 (GR)**

**2 SSt., 4 ECTS**

b) **Guided Reading 2 (GR)**

**2 SSt., 4 ECTS**

Die Lehrveranstaltungen ermöglichen den Studierenden, folgende Kompetenzen zu erwerben: Kenntnis einer breiten Auswahl grundlegender Quellen und Literatur verschiedener geschichtswissenschaftlicher Fächer sowie verschiedener Methoden; erweiterte Grundfähigkeit, historische (auch fremdsprachige) Quellen und Fachliteratur auszuwerten; Grundfähigkeit, spezielle Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft einzusetzen.

Die Lehrveranstaltungen sind aus verschiedenen Epochen zu wählen. Epochenübergreifende Lehrveranstaltungen sind nach Wahl für eine der behandelten Epochen anerkenbar.

Die Guided Readings sind außerdem so zu wählen, dass sie zusammen mit den im 2. Studienabschnitt zu wählenden Vertiefungslehrveranstaltungen (Proseminar, Seminar 1 und Seminar 2) folgende Fächer abdecken:

- Frauen- und Geschlechtergeschichte
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Politikgeschichte
- Osteuropäische Geschichte
- Historisch-Kulturwissenschaftliche Europaforschung

Guided Readings sind sowohl für eine Epoche als auch für einen Aspekt und/oder einen Raum anerkenbar.

Unter Berücksichtigung der obigen Bedingungen können die Vertiefungslehrveranstaltungen aus allen Bereichen der Geschichtswissenschaften gewählt werden.

Empfehlung: Es wird empfohlen, vor oder gleichzeitig mit einem Guided Reading eine passende Vorlesung aus den Epochen- bzw. Raumfächern zu absolvieren.



## Politische Bildung 1: **Strukturen und Funktionen der politischen Systeme und der Rechtssysteme**

(VO) 2 SSt., 3 ECTS

Die Lehrveranstaltung macht mit den Strukturen und Funktionen von politischen Systemen und Rechtssystemen in ihren lokalen, regionalen, nationalen, europäischen und internationalen bzw. globalen Dimensionen vertraut.

### Grundkurs Fachdidaktik (I)

(GK) 6 SSt., 9 ECTS

Der Grundkurs Fachdidaktik I führt, mit einem Fachthema verknüpft, in exemplarischer und integrativer Form an die theoretischen und praktischen Grundprobleme des Geschichtsunterrichts heran und ermöglicht den Studierenden eine erste reflektierte und evaluierte Praxisorientierung. Studierende lernen, Unterrichtsprozesse systematisch zu beobachten, zu planen und zu analysieren. Aktuelle Paradigmen der fachdidaktischen Reflexion werden in diesem Kurs anhand konkreter Aufgabenstellungen zugänglich gemacht und anhand geschichtsdidaktischer Literatur vertieft.

## Wissenschaftstheoretische Fächer

### a) **Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte**

**(KU) 2 SSt., 4 ECTS**

Diese Lehrveranstaltung dient dem Aufbau von Kompetenzen im Lesen und Auswerten historiographischer Texte und Fachliteratur (Erkennen von Geschichtsbildern und historischen Narrativen, Erkennen eines wissenschaftlichen Textes, Funktion und Form von Belegsystemen, Gattungen wissenschaftlicher Texte, Erfassen und Analysieren vorhandener Fragestellungen und Thesen, Exzerpieren, Zusammenfassen, Zitieren, Glossieren, Vergleichen, Fragen textbezogen Beantworten, Diskutieren; Plagiat) sowie dem Überblick über die wichtigsten Etappen der Historiographiegeschichte anhand historiographischer Referenztexten (zumindest Antike Geschichtsschreibung, Mittelalterliche Geschichtsschreibung, Humanismus, Aufklärung, Historismus, Marxismus, Annales, Gesellschaftsgeschichte, Historische Anthropologie / Neue Kulturgeschichte, Frauen- und Geschlechtergeschichte).

### b) **Theorien in der Geschichtswissenschaft und Wissenschaftstheorie**

**(VO) 2 SSt., 3 ECTS**

Diese Lehrveranstaltung behandelt sowohl allgemein als auch exemplarisch folgende Punkte: Was ist wissenschaftliches Denken? Grundfragen der Wissenschaftstheorie; Wozu Theorien? Grundfragen zu Theorien der Geschichtswissenschaft; Ebenen und Formen der historischen Theoriebildung; Theorieprobleme der Geschichtswissenschaft; Theoretische Zugänge.

### c) **Theorien und Geschichte der Geschichtsdidaktik**

**(VO) 2 SSt., 3 ECTS**

Die Lehrveranstaltung gibt Gelegenheit, aktuelle Ansätze der geschichtsdidaktischen Theoriebildung kennen zu lernen und hinsichtlich ihrer berufspraktischen Relevanz zu reflektieren. Zentrale Begriffe der Geschichtsdidaktik werden vorgestellt: z.B. Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, Historisches Lernen; Prozessorientierte Geschichtsdidaktik; Kompetenzmodelle in der Geschichtsdidaktik, theoretische Grundlegung geschichtsdidaktischer Methoden, exemplarische Darstellung zentraler fachdidaktischer Modelle. Darüber hinaus werden Grundzüge einer Geschichte des Geschichtsunterrichts in ihrer jeweils politisch bildenden Dimension angeboten.

1. STUDIENABSCHNITT				
	LV-Typ	SSt. VO	Prüfungs- immanente SSt.	ECTS- Punkte

STEOP: Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Polit. Bildung	VU+Tut.		3	5
Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte	KU		2	4
Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde	KU		3	7
Geschichte der Antike	VO	2		5
Geschichte des Mittelalters	VO	2		5
Geschichte der Neuzeit	VO	2		5
Zeitgeschichte	VO	2		5
Globalgeschichte	VO	2		5
Österreichische Geschichte 1 (bis ca. 1815)	VO	2		5
Österreichische Geschichte 2 (seit ca. 1815)	VO	2		5
Vertiefung Guided Reading 1*	GR		2	4
Vertiefung Guided Reading 2*	GR		2	4
Analyse bildlicher und dinglicher Quellen und Musealisierung	VO	2		3
Quantifizierung und Statistik	VU+Tut.		2	3
Theorien in der Geschichtswissenschaft und Wissenschaftstheorie	VO	2		3
Theorien und Geschichte der Geschichtsdidaktik	VO	2		3
Grundkurs Fachdidaktik (I)	GK		6	9
Politische Bildung (I): Strukturen und Funktionen der politischen Systeme und der Rechtssysteme	VO	2		3
<b>Summe 1. Studienabschnitt</b>		<b>22</b>	<b>20</b>	<b>83</b>

### 10.3 Zweiter Studienabschnitt:

Der 2. Studienabschnitt dient der erweiterten und vertiefenden Behandlung von Themenfeldern der Geschichtswissenschaften, der Geschichtsdidaktik und der Politischen Bildung. Er soll die Studierenden an jene berufspraktischen Kompetenzen heranzuführen, die sie in ihrem zukünftigen Beruf als Geschichtslehrer/innen an höheren Schulen oder verwandten Berufsfeldern benötigen. Auf die Entwicklung von Teamfähigkeit, interdisziplinärem Denken und den Umgang mit Komplexität ist dabei besonderer Wert zu legen.

#### 10.3.1 Lehrveranstaltungen des Zweiten Studienabschnittes

Die Lehrveranstaltungen des Zweiten Studienabschnittes setzen die Absolvierung des Ersten Studienabschnittes voraus.

#### **Vertiefung: Proseminar (PS) 2 SSt., 5 ECTS**

Im Proseminar erwerben die Studierenden insbesondere folgende Kompetenzen: Grundkenntnisse über den Forschungsstand und die zentralen Theorie-, Quellen- und Methodenfragen in einem breiten Themengebiet der Geschichte; die Grundfähigkeit, den Forschungsstand zu erfassen und geschichtswissenschaftliche Fachliteratur angeleitet zu bewerten; die Grundfähigkeit, sich mit historischen Narrativen und Theorien der Geschichtswissenschaft kritisch auseinanderzusetzen und Theorien und Kategorien angeleitet zu verwenden, um historische Strukturen und Entwicklungszusammenhänge herauszuarbeiten; die Grundfähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen angeleitet zu formulieren und selbständig mit ihnen umzugehen; die Fähigkeit, historische Quellen verschiedener Epochen, Sprachen und Gattungen angeleitet auszuwerten; die Fähigkeit, eine geschichtswissenschaftliche Arbeit zu verfassen und zu präsentieren.

## **Vertiefung: Seminare**

- |    |            |    |                |
|----|------------|----|----------------|
| a) | Seminar I  | SE | 2 SSt., 6 ECTS |
| b) | Seminar II | SE | 2 SSt., 6 ECTS |

In Seminaren erwerben die Studierenden insbesondere folgende Kompetenzen: Kenntnisse über den Forschungsstand und die zentralen Theorie-, Quellen- und Methodenfragen in einem bestimmten Themengebiet der Geschichte; die Fähigkeit, den Forschungsstand zu erfassen und geschichtswissenschaftliche Fachliteratur zu bewerten; die Grundfähigkeit, sich mit Geschichtsbildern, historischen Narrativen und Theorien der Geschichtswissenschaft kritisch auseinanderzusetzen; die Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen angeleitet zu formulieren und selbständig mit ihnen umzugehen; die Fähigkeit, historische Quellen verschiedener Sprachen und Gattungen angeleitet auszuwerten; die Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen.

Die Vertiefungslehrveranstaltungen des 2. Studienabschnitts (Proseminar, Seminar 1 und Seminar 2) sind so zu wählen, dass sie zusammen mit den im 1. Studienabschnitt gewählten Vertiefungslehrveranstaltungen (Guided Readings 1 und 2) folgende Fächer abdecken:

- Frauen- und Geschlechtergeschichte
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Politikgeschichte
- Osteuropäische Geschichte
- Historisch-Kulturwissenschaftliche Europaforschung

Unter Berücksichtigung der obigen Bedingungen können die Vertiefungslehrveranstaltungen aus allen Bereichen der Geschichtswissenschaften gewählt werden.

### **Politische Bildung 2 : Konfliktstrategien und Konfliktmanagement (KU) 2 SSt., 4 ECTS**

Diese interdisziplinär geführte Lehrveranstaltung verknüpft die Pflichtfächer ‚Strukturen und Funktionen des politischen Systems und des Rechtssystems‘ sowie ‚Konfliktstrategien und Konfliktmanagement‘. Sie will in exemplarischer Form Konfliktstrategien und Konfliktmanagement in ihren lokalen, regionalen, nationalen und internationalen bzw. globalen Dimensionen behandeln, mit verschiedenen Dimensionen der Zivilgesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene vertraut machen und die internationale Dimension der Menschenrechte bewusst machen. Das Kennenlernen von Akteuren und Institutionen soll nach Möglichkeit durch diese Lehrveranstaltung gefördert werden.

### **Neue Medien in der Geschichtswissenschaft und im Unterricht für Geschichte und Politische Bildung**

**(KU) 4 SSt., 6 ECTS**

In dieser Lehrveranstaltung werden anhand eines historischen Themas in exemplarischer Form die vielfältigen Möglichkeiten der Anwendung von Neuen Medien im Bereich der Geschichtswissenschaft und insbesondere im Unterricht für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung erarbeitet. Im Interesse einer vertieften historisch-politischen Bildung liegt ein weiterer Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung auf Aspekten der Mediengeschichte, der Mediendidaktik und der Medienanalyse. Die prozessorientierte Lernorganisation des Kurses bereitet die Studierenden auf die im Lehrplan der Sekundarstufe vorgesehene Methoden- und Kompetenzorientierung vor.

### **Projektkurs Fachdidaktik (II): Geschichte und Politische Bildung (PK) 6 SSt., 9 ECTS**

Der Projektkurs Fachdidaktik II soll in exemplarischer Form die bisher erworbenen fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen zur unterrichtspraktischen Kompetenz weiterentwickeln. Die Konzeption und Anwendung komplexer Lehr-/Lernformen soll eingeübt werden. Eine Zusammenarbeit mit der Phase 2 des Schulpraktikums ist möglich. In

didaktischer Hinsicht werden insbesondere jene Kompetenzbereiche geschult, welche die politisch bildenden Aspekte von historischen Themen dekonstruieren helfen bzw. diese Aspekte analysierbar und reflektierbar machen. Der Umgang mit außerschulischen Lernorten (z.B. Archiv, Museum, Gedenkstätten) wird im Projektkurs anhand einer konkreten Themenstellung vorbereitet, anschließend praktisch erprobt und anhand geschichtsdidaktischer Methoden und Theorien systematisch reflektiert.

### **Diplomand/inn/enseminar (SE/PV) 2 SSt., 5 ECTS**

Das Diplomand/inn/enseminar dient der Betreuung und Beratung von Diplomarbeiten sowie der Auseinandersetzung mit fachspezifischen Theorien und Methoden. Es muss gewählt werden, wenn die/der Studierende eine Diplomarbeit in der Studienrichtung ‚Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung‘ schreibt.

Wird die Diplomarbeit in einem anderen Unterrichtsfach geschrieben, so ist an dieser Stelle ein Wahlfach aus Politischer Bildung im entsprechenden Studienumfang zu wählen.

<b>2. Studienabschnitt</b>				
	LV-Typ	SSt. VO	Prüfungs- imma- nente SSt.	ECTS- Punkte
Vertiefung: Proseminar	PS		2	5
Vertiefung: Seminar 1	SE		2	6
Vertiefung: Seminar 2	SE		2	6
Politische Bildung (II): Konfliktstrategien und Konfliktmanagement	KU		2	4
Neue Medien in Geschichtswissenschaft und im Unterricht für Geschichte und Politische Bildung	KU		4	6
Projektkurs Fachdidaktik (II): Geschichte und Politische Bildung	PK		6	9
Diplomand/inn/enseminar / Freies Wahlfach Politische Bildung im Unterricht	PV / PS od. SE		2	5
<b>Summe 2. Studienabschnitt</b>			<b>20</b>	<b>41</b>

#### **10.4 Erläuterungen zu den Fächern Sozialkunde und Politische Bildung**

Sozialkundliche Fragestellungen und Politische Bildung sind im Hinblick auf die Lehrpläne für höheren Schulen in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen des ersten und zweiten Studienabschnitts in ausreichendem Maß zu berücksichtigen.

Sozialkundliche Fragestellungen gemäß den Schullehrplänen sind z.B. primäre Erlebniswelten, Arbeitsorganisation, Sozialstrukturen, gesellschaftliche Ordnungen bzw. historisch-sozialwissenschaftliche Zugänge.

Fragestellungen aus „Politischer Bildung“ sind gemäß dem Unterrichtsprinzip z.B. Strukturen und Funktionen des Politischen Systems und des Rechtssystems, gesellschaftliche Institutionen; Konfliktstrategien und Konfliktmanagement; Grund- und Menschenrechte. Der Kurs „Politische Bildung (II): Konfliktstrategien und Konfliktmanagement“ ist eine interdisziplinär geführte Lehrveranstaltung.

#### **10.5 Ergänzung zur Prüfungsordnung**

Diplomarbeiten sind schriftlich abzufassen, können jedoch auch in Form eines wissenschaftlichen Films, eines wissenschaftlichen audio-visuellen bzw. multimedialen Produktes oder als Ausstellung realisiert werden.

## 10.6 Zulassungsbedingungen für Absolvent/inn/en der Lehramtsprüfung für das Unterrichtsfach „Geschichte und Sozialkunde“ an einer Pädagogischen Hochschule

Studierende, welche die Lehramtsprüfung für die Hauptschulen oder die Polytechnischen Schulen im Fach „Geschichte und Sozialkunde“ an einer Pädagogischen Hochschule abgeschlossen haben, sind berechtigt, Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnitts zu absolvieren. Ergänzend ist für den Abschluss der ersten Diplomprüfung gem. Anlage 1, Abs. 3.8 UniStG i.d.g.F., die erfolgreiche Absolvierung folgender Lehrveranstaltungen nachzuweisen:

- *Guided Reading* 2 SSt.
- *Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken* 3 SSt.
- *Statistik und Quantifizierung* 2 SSt.
- *Proseminar* 2 SSt.
- Der Nachweis von Überblickswissen aus Geschichte der Antike, Geschichte des Mittelalters, Geschichte der Neuzeit, Zeitgeschichte, Globalgeschichte und Österreichischer Geschichte sowie über Strukturen und Funktionen der politischen Systeme und der Rechtssysteme, von Kenntnissen aus den quellen- und methodenorientierten Fächern sowie aus Historiographiegeschichte, Theorien in der Geschichtswissenschaft und Theorien der Geschichtsdidaktik ist entweder durch Zeugnisse einer Pädagogischen Akademie/ Hochschule oder zusätzliche Zeugnisse von österreichischen Universitäten zu erbringen.

## 10.7 Gesamtüberblick: Lehrveranstaltungen, Semesterstunden, ECTS-Punkte

	LV-Typ	SSt. VO	Prüfungs- imma- nente SSt.	ECTS
<b>1. STUDIENABSCHNITT</b>				
STUDIEN EINGANGS- UND ORIENTIERUNGSPHASE: Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung	VU+Tut.		3	5
<i>Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte</i>	KU		2	4
<i>Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde</i>	KU		3	7
<i>Geschichte der Antike</i>	VO	2		5
<i>Geschichte des Mittelalters</i>	VO	2		5
<i>Geschichte der Neuzeit</i>	VO	2		5
<i>Zeitgeschichte</i>	VO	2		5
<i>Globalgeschichte</i>	VO	2		5
<i>Österreichische Geschichte 1 (bis ca. 1815)</i>	VO	2		5
<i>Österreichische Geschichte 2 (seit ca. 1815)</i>	VO	2		5
<i>Analyse bildlicher und dinglicher Quellen und Musealisierung</i>	VO	2		3
<i>Quantifizierung und Statistik</i>	VU+Tut.		2	3
<i>Theorien in der Geschichtswissenschaft und Wissenschaftstheorie</i>	VO	2		3
<i>Theorien und Geschichte der Geschichtsdidaktik</i>	VO	2		3
<i>Grundkurs Fachdidaktik (I)</i>	GK		6	9
<i>Politische Bildung (I): Strukturen und Funktionen der politischen Systeme und der Rechtssysteme</i>	VO	2		3
<i>Vertiefung Guided Reading 1</i>	GR		2	4
<i>Vertiefung Guided Reading 2</i>	GR		2	4
Summe 1. Studienabschnitt		22	20	83
<b>2. STUDIENABSCHNITT</b>				
<i>Vertiefung: Proseminar</i>	PS		2	5
<i>Vertiefung: Seminar 1</i>	SE		2	6
<i>Vertiefung: Seminar 2</i>	SE		2	6

<i>Politische Bildung (II): Konfliktstrategien und Konfliktmanagement</i>	<i>KU</i>		<i>2</i>	<i>4</i>
<i>Neue Medien in Geschichtswissenschaft und im Unterricht für Geschichte und Politische Bildung</i>	<i>KU</i>		<i>4</i>	<i>6</i>
<i>Projektkurs Fachdidaktik (II): Geschichte und Politische Bildung</i>	<i>PK</i>		<i>6</i>	<i>9</i>
<i>Diplomand/inn/enseminar / Freies Wahlfach Politische Bildung im Unterricht</i>	<i>PV / PS od. SE</i>		<i>2</i>	<i>5</i>
Summe 2. Studienabschnitt			20	41
<b>Summe Gesamt</b>		<b>22</b>	<b>40</b>	<b>124</b>

\* Die Guided Readings sind aus verschiedenen Epochen zu wählen. Epochenübergreifende Lehrveranstaltungen sind nach Wahl für eine der behandelten Epochen erkennbar.

\*\* Die Vertiefungslehrveranstaltungen des 1. und 2. Studienabschnittes sind so zu wählen, dass sie insgesamt die angeführten Fächer abdecken.

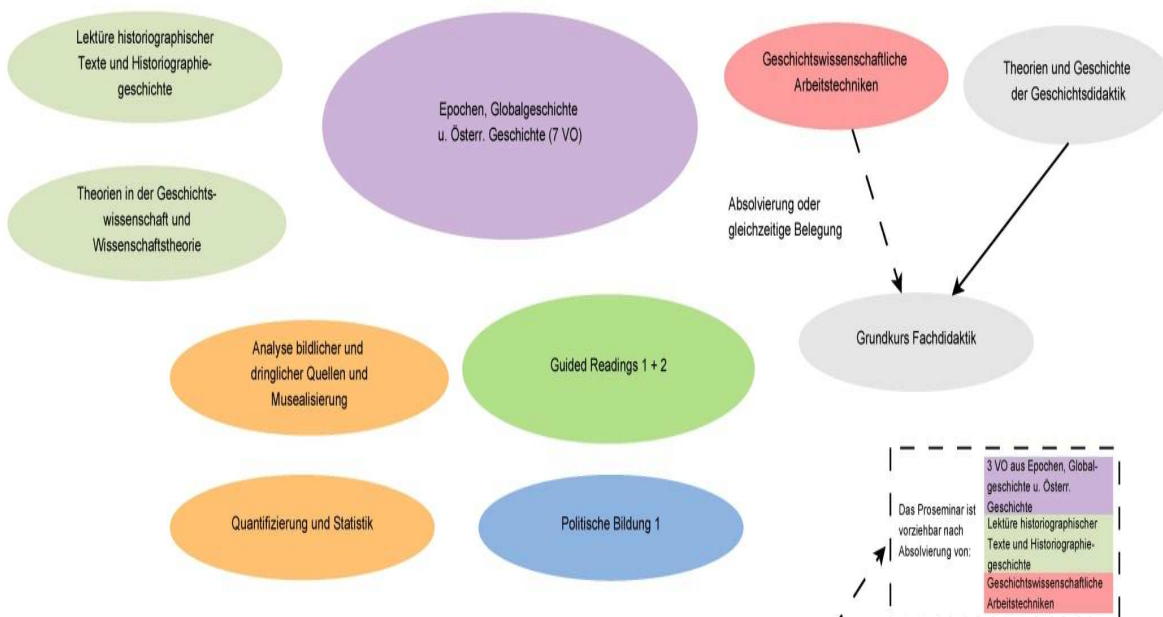
Im Namen des Senats:  
Der Vorsitzende der Curricularkommission:  
Newerkl a

Anhang: Grafik

## 1. Studienabschnitt

S  
T  
E  
O  
P

Einführung in das Lehramtsstudium, Geschichte,  
Sozialkunde und Politische Bildung



## 2. Studienabschnitt

